

Ein Kind ist gestorben.

GRETAS GEBURT

Nichts ist wie vorher.

Ein Film von Katja Baumgarten



Eine Geburtshelferin wird verurteilt

Ein Albtraum ist Wirklichkeit geworden: Ein Mädchen kommt zur Welt, leblos. Seine Geburtshelferin beginnt, es wiederzubeleben. Später übernimmt ein Notarzt. Das kleine Mädchen stirbt. Seine Eltern nennen es Greta.

Vier Jahre später steht seine Geburtshelferin vor Gericht – sie ist Ärztin und Hebamme. Greta hatte im Bauch ihrer Mutter anders herum gelegen als üblich. Warum war Greta gestorben? Ein Fehler ihrer Geburtshelferin? Hatte sie Gretas Tod vorsätzlich in Kauf genommen? Das Urteil: «Schuldig des Totschlags» Sechs Jahre und neun Monate Gefängnisstrafe, Berufsverbote, Schadensersatzzahlungen. Fragen bleiben offen.

Ein bis dahin einmaliges Urteil nach dem tragischen Ausgang einer Geburt.

Nach ihrer Entlassung aus dem Gefängnis ist nichts mehr wie vorher für die ehemalige Ärztin und Hebamme, inzwischen Ende 60. Sie fühlt sich dem deutschen Rechtssystem nicht mehr zugehörig.

Eigentlich wollte ich nur zum ersten Verhandlungstag kommen, dann wieder zur Urteilsverkündung. Was ich im Gerichtssaal erlebe, zieht mich in den Bann: Die Stimmung ist emotional aufgeladen, gleichzeitig geht es um fachliche Details, die nur Spezialisten erfassen. Vorstellungen und Deutungen entstehen in der Rekonstruktion von Gretas Geburt. Auch gesellschaftliche Fragen werden verhandelt.

Ich selbst habe als Hebamme viele Geburten betreut, heute Redakteurin einer Hebammenfachzeitschrift. Spontan dokumentiere ich den Prozess, irgendwann auch Dreharbeiten.

Katja Baumgarten

Gretas Geburt

**Eine dokumentarische
Erzählung aus zehn Jahren
von Katja Baumgarten**

96 Minuten, Deutschland 2023

Kamera: Gisela Tuchtenhagen,
Katja Baumgarten

Gerichtszeichnungen: Nikolaus Baumgarten
Montage: Christian Iseli

Produktion und Verleih:
viktoriam11.de | Dokumentarfilm,
Katja Baumgarten
Kontakt: film@viktoriam11.de

Aus der Jurybegründung DOKfest
München 2023, Viktor DOK.deutsch:

»Mit GRETAS GEBURT gelingt der Filmemacherin ein essentieller Beitrag [...], der die gesellschaftliche Relevanz dokumentarischer Filmarbeit eindrucksvoll unter Beweis stellt.«

KinoZeit, Mai 2023, Bianka Piringer:

»Was den Film auszeichnet ist das, was ich in den Gerichtsreportagen schon faszinierend fand: der nüchterne, wertungsfreie Blick auf das Prozessgeschehen und die involvierten Personen.«

Deutsche Hebammen Zeitschrift DHZ
Mai 2023, Elisabeth Niederstucke:

»Der Film hat mich ergriffen und hängt mir noch immer nach. Zu sehen, wie der Tod des Mädchens für mehrere Menschen eine schwere Lebenskrise bedeutet, ist bewegend.«

www.gretas-geburt.de



Preis für den besten deutschsprachigen Dokumentarfilm:



Gefördert mit Mitteln der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH und des Filmbüros Bremen, Bremer Dokumentarfilm Förderpreis 2014

nordmedia
■■ ■■■ ■■■ ■■■

